

Erschütterungen

Es gibt dingliche Erschütterungen, die physikalisch meßbar sind,- Ihr alle kennt solche Versuche. Entsprechend gibt es seelische Erschütterungen, aufrüttelnde Erlebnisse, die ihre Wirkung in Euch erweisen. Nicht klagen solltet Ihr, wenn es Euch derart trifft, sondern den Sinn erkennen! Euer Inneres wird in Bewegung gebracht, kommt deutlich zum Leben,- Ihr spürt die Wirkungen deutlich. Seid dankbar für so tiefgreifende Erlebnisse, die den ganzen Reichtum Eures Innenlebens eröffnen helfen! Gleich einem Kornacker, der tief durchpflügt wurde, wird in Euch ein aufnahmefähiger Boden vorbereitet, der einmal köstliche Frucht tragen soll edelster Menschenwerke. Danken werdet Ihr später für solche Erleben,- deren Sinn Ihr dann erst voll übersehen könnt.

Leistet einander Beistand in Zeiten schwerer seelischer Erschütterungen, stützt Euren Nächsten in hilfreicher Liebe, damit er sich nicht trostlos und verlassen fühlt,- er braucht alle Kraft, um sein inneres Gleichgewicht zu wahren.

Nicht immer sind es äußere Ereignisse, die so wirken. Vieles spielt sich,- fast unbemerkt von anderen,- im Inneren ab, und nur ein seelisch wacher Mensch wird die Anzeichen erkennen bei seinem Nebenmenschen, den er gut kennt. Er wird nach Hilfe suchen für ihn. Nicht immer läßt sich solche Not ansprechen und darlegen. Worte sind da oft schon zu grobe Mittel. Suchet den feineren Weg der Hilfe, des guten Zuspruchs: Von Seele zu Seele! Seid sicher, Ihr werdet ihn finden, wenn Euch wirkliches Erbarmen leitet. Diese Hilfe können aber ^Vnur solche Menschen leisten, die selber durch seelische Not und Erschütterungen gegangen sind der gleichen Art. Sie können wirklich nachfühlen, was der andere durchlebt,- und spürbaren Beistand geben. Freude wird Euch erfüllen, wenn Ihr in dieser Weise wirken könnt zum Wohl der anderen!

Laßt Euch also helfen,- und helfet dann Ihr! ---

V wiederum

Rev. 1911. 1. 10

Rev. 1911. 1. 10. 1. 10. 1. 10

Rev. 1911. 1. 10. 1. 10. 1. 10